

## **Baden Mobil: Mobilitätsmanagement bei ABB Utility Automation**

Die ABB Utility Automation setzt ein neues Mobilitätsmodell erfolgreich um: Mit dem Umzug der Firma nach Baden Nord wurde auch die Anzahl der Parkplätze für die total rund 850 Mitarbeitenden auf rund 160 reduziert. Neu haben Mitarbeitende nur Anrecht auf einen Autoabstellplatz, wenn sie nicht innert 30 Minuten mit dem öffentlichen Verkehrsmittel an den Arbeitsplatz gelangen können. Wer ein Parkfeld will, bezahlt dafür Fr. 75.-- pro Monat. Gleichzeitig stehen vor dem Firmengebäude zwei Mobility-CarSharing Fahrzeuge zur Verfügung. Und alle, die zu Fuss, Bahn, Bus oder Velo zur Arbeit kommen, erhalten einen jährlichen Ökobonus. Ergänzt wird das neue Modell mit einer Mobilitäts-Intranetseite, auf der alle wichtigen Informationen abgerufen werden können.

Die Mobilitätsberatung für die ABB Utility Automation ist das erste umgesetzte, aber eines von verschiedenen Pilotprojekten, das im Rahmen des Programms Baden Mobil durchgeführt wird. Dieses soll in den nächsten Jahren weitergeführt werden.

### Weitere Informationen:

Kanton Aargau, Abteilung Verkehr  
In Fahrt  
Planungsleitbild Baden  
Tarifverbund Aargau  
Mobility Car Sharing  
SBB  
ABB  
Baregg

[www.ag.ch/verkehr](http://www.ag.ch/verkehr)  
[www.infahrt.ch](http://www.infahrt.ch)  
[www.planungsleitbildbaden.ch](http://www.planungsleitbildbaden.ch)  
[www.a-welle.ch](http://www.a-welle.ch)  
[www.mobility.ch](http://www.mobility.ch)  
[www.sbb.ch](http://www.sbb.ch)  
[www.abb.com](http://www.abb.com)  
[www.baregg.ch](http://www.baregg.ch)

29.07.2003

Unterstützt von:



Mobilservice  
c/o Büro für Mobilität AG  
Aarberggasse 8  
3011 Bern  
Fon/Fax 031 311 93 63 / 67

Redaktion: Andreas Blumenstein  
[redaktion@mobilservice.ch](mailto:redaktion@mobilservice.ch)  
Geschäftsstelle: Martina Dvoracek  
[info@mobilservice.ch](mailto:info@mobilservice.ch)  
<http://www.mobilservice.ch>



# MOBILITÄTSBERATUNG: BONUS FÜR BADEN UND ABB.

## Die Stadt Baden geht neue Wege, um ihre Verkehrsprobleme zu entschärfen, und wird dabei vom Kanton Aargau unterstützt. Das Mobilitätsmodell der ABB Utility Automation ist das erste erfolgreiche Resultat dieser Initiative.

Frau D'Annessa, Mitarbeiterin der ABB, ist mobil und flexibel! Sie wohnt in Neuenhof und arbeitet bei der ABB Utility Automation in Baden. Vieles hat sich in letzter Zeit für sie verändert. Seit Anfang Jahr befindet sich ihr Arbeitsplatz im neuen Power Tower in Baden Nord. Die ersten Eindrücke sind sehr positiv, meint Frau D'Annessa: "Es riecht alles noch etwas neu, aber mir gefällt es." Dreihundert weitere Mitarbeitende, die sie von Turgi her kennt, arbeiten jetzt ebenfalls im modernen Power Tower.

Was in ihrer Abteilung am meisten zu diskutieren gab, ist die Verteilung der reduzierten Anzahl Parkplätze. Im Power Ball, der Hauszeitung der Utility Automation, stellte die Geschäftsleitung das ausgeklügelte Mobilitätsmodell vor. Alle Mitarbeitenden, die umweltfreundlich, das heisst zu Fuss, mit Bus, Bahn oder Fahrrad, zur Arbeit kommen, erhalten einen jährlichen Ökobonus von Fr. 600.– in Form von Rail-Checks. Wer an einem Ort wohnt, der gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Baden erschlossen ist, hat kein Anrecht

auf einen Parkplatz. Frau D'Annessa: "Auf der neuen Mobilitäts-Intranetseite kann ich viele Informationen zum Thema abfragen. Ich konnte mich zum Beispiel über die S-Bahn- und Busverbindungen nach Neuenhof informieren – und diese sind sehr gut." Viele Mitarbeitende haben sich für die Anreise mit einem öffentlichen Verkehrsmittel oder mit dem Velo entschieden. Vor dem Umzug haben etwa die Hälfte das Auto für den Arbeitsweg benutzt – heute sind es nur noch knapp 20 Prozent. Sogar Mitarbeitende, die eine Parkplatz-Berechtigung hätten, wollen vom Ökobonus profitieren und haben sich für einen umweltfreundlichen Arbeitsweg entschieden. Wirklich eine Erfolgsgeschichte!

**Ein Beispiel:** Heute muss Frau D'Annessa – die am Morgen mit dem Bus zur Arbeit gefahren ist – nach Turgi. Weil sie viel Material zu transportieren hat, ist sie auf das Auto angewiesen. Die Mobilitätsplaner haben auch hier eine gute Lösung gefunden. Damit die Mitarbeitenden auch tagsüber flexibel sind, stehen neu zwei Mobility-CarSharing-Autos direkt vor dem Haupteingang bereit. Frau D'Annessa bucht über das interne Datennetz eines der beiden Autos. "Ausgeklügelt, die ganze Sache. Abends und in der Nacht können andere Mobility-Kundinnen und Kunden die Fahrzeuge nutzen, tagsüber sind sie für uns Mitarbeitende

reserviert. Für unsere Firma ist das eine sehr günstige Variante. Und ich kann sogar privat Kundin werden, damit ich die 1700 Mobility-Autos in der ganzen Schweiz auch in der Freizeit nutzen kann."

## Baden Mobil: Mobilitätsmanagement als neuer Weg.

Mit dem Programm Baden Mobil sucht die Stadt Baden neue Lösungen für ihre Verkehrsprobleme. Die Mobilitätsberatung für die ABB Utility Automation ist dabei eines von verschiedenen

Pilotprojekten. Die Stadt Baden hat das Projekt – unterstützt durch den Kanton Aargau – mit der ABB Immobilien AG initiiert. Damit konnte das im Planungsleitbild 1998 der Stadt Baden postulierte Mobilitätsmanagement erstmals in die Praxis umgesetzt werden. Die ABB Schweiz beabsichtigt, das Mobilitätsmodell in Baden Nord auf weitere Geschäftseinheiten auszudehnen.

Stichhaltige Argumente, positive Anreize und eine überzeugende Kommunikation sind bei all diesen Initiativen wichtiger Bestandteil, um die Angesprochenen von alternativen Lösungen und Änderungen in ihrem Mobilitätsverhalten zu überzeugen. Dabei ist das Engagement der Firma entscheidend. Die Personalabteilung der Utility Automation hat als verantwortliche Stelle bei der Entwicklung und Einführung des Mobilitätsmodells viel und wertvolle Arbeit geleistet.

Es geht weiter. Die Stadt Baden will das Programm Baden Mobil in den nächsten Jahren weiterführen; ein entsprechendes Vorgehenskonzept steht. Finanzielle Unterstützung verspricht sich die Stadt vom Kanton Aargau, von Energie Schweiz und vom Verkehrsverband Aargau Ost. Der Kanton will für sich die Erfahrungen aus den Pilotprojekten nutzen und beabsichtigt, geeignete Beratungs- und Informationstätigkeiten auf den ganzen Kanton auszudehnen. Auf gutes Gelingen!

## UMWELTFREUNDLICH UND FLEXIBEL DANK MOBILITY CARSHARING.



## INFO

### NEUE IDEEN NUTZEN!

Die Abteilung Verkehr im Baudepartement des Kantons Aargau engagiert sich für eine nachhaltige und bedürfnisgerechte Mobilität und unterstützt innovative Ideen. Für Fragen: [aargaumobil@ag.ch](mailto:aargaumobil@ag.ch)  
Weitere Informationen: [www.ag.ch/verkehr](http://www.ag.ch/verkehr) [www.baregg.ch](http://www.baregg.ch)  
[www.mobility.ch](http://www.mobility.ch) [www.planungsleitbildbaden.ch](http://www.planungsleitbildbaden.ch)